



AKTUELL

Versorgungssicherheit mit Erdgas Weltgaskonferenz in Buenos-Aires mit starker Beteiligung deutscher E&P-Unternehmen

Zur wichtigsten weltweiten Konferenz der Erdgasbranche trafen sich vom 5. bis 9. Oktober rund 3.500 Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Regierungen in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires und diskutierten über die Zukunft der Branche. Unter dem Titel „The Global Energy Challenge: Reviewing the Strategies for Natural Gas“ war einer der Themenschwerpunkte bei der 24. Weltgaskonferenz die zukünftige Versorgungssicherheit mit Erdgas. Konkret ging es um die Entwicklung der nächsten 20 Jahre. Die deutschen E&P-Unternehmen waren auch in der Konferenz vertreten und haben ihre Positionen eingebracht.

In Buenos Aires wurde deutlich, dass die Erdgasbranche trotz Wirtschaftskrise auf ein weltweit starkes Wachstum und langfristige Investitionen setzt. Ernesto López Anadón, Präsident des Branchenverbandes Internationale Gas-Union (IGU) sagte auf der Abschlussveranstaltung: „Während des Treffens haben viele Vertreter großer Unternehmen der Branche betont, dass sie ihre Investitions- und Projektpläne beibehalten wollten.“

Auch die deutschen Unternehmen haben in Buenos-Aires Positives gemeldet. Trotz des allgemein schwächeren Wirtschaftsumfeldes wollen die deutschen Unternehmen ihr internationales Geschäft weiter ausbauen und befinden sich auf Wachstumskurs. Die Produktion im Ausland soll nach den deutlichen Steigerungen in den vergangenen Jahren auch 2010 weiter zunehmen.

Der Gaspreis wird nach Auffassung der IGU frühestens im übernächsten Jahr wieder steigen. „Für 2010 sehen wir noch in etwa den derzeitigen Preis,“ sagte Neil Thomas vom britischen Marktbeobachter Wood Mackenzie auf der Weltgaskonferenz. Erst ab 2011 könne wieder mit einem Anstieg gerechnet werden.



Weltgaskonferenz 2009: Weltweit weiterhin hohe Investitionen in die Sicherheit der Gasversorgung erwartet.

THEMEN

AKTUELL

Versorgungssicherheit mit Erdgas – Weltgaskonferenz in Buenos-Aires mit starker Beteiligung deutscher E&P-Unternehmen
+++ International Petroleum Technology Conference in Katar – Deutsche Unternehmen auf wichtigstem Branchentreffen der Öl- und Gas-Industrie im Mittleren Osten

E&P-REGION NORDSEE

Nordsee – interessante Region für die deutsche E&P-Industrie +++ Nordseeanrainerstaaten verstärken Instrumente zur Explorationsförderung

ERDGAS AUS DEUTSCHLAND

Niedersachsen weiterhin Erdgasexporteur – Erdgasproduktion in Deutschland entspricht 17 Prozent des Verbrauchs

POLITIK & WIRTSCHAFT

Ministerpräsident Wulff erwartet große Erdgaslagerstätten in Niedersachsen

STATISTIK

Erdgas- und Erdölförderung nach Bundesländern + + + Impressum

International Petroleum Technology Conference in Katar

Deutsche Unternehmen auf wichtigstem Branchentreffen der Öl- und Gas-Industrie im Mittleren Osten

Vom 7. bis zum 9. Dezember 2009 findet in Doha, Katar, die International Petroleum Technology Conference (IPTC) zum Thema „World Energy Challenges: Endurance and Commitment“ statt. Über 5.000 regionale und internationale Experten aus der Öl- und Gasindustrie werden die aktuellen Themen zur Weltwirtschaftskrise und ihrer Auswirkungen auf den Energiemarkt diskutieren.

In der Konferenz und der angeschlossenen Ausstellung sind auch zahlreiche Unternehmen aus der deutschen Erdöl- und Erdgasgewinnungsindustrie neben den großen internationalen Unternehmen der Branche vertreten. Damit ist die IPTC die einzige Veranstaltung in der Region, die alle Marktführer der Öl- und Gas-Industrie zusammenbringt und zudem Chancen für Kontakte auf politischer Ebene bietet.

Für die deutschen Unternehmen ist die Region Naher Osten ein interessantes Gebiet, das noch zukünftige Entwicklungschancen bietet. Bereits 2009 wurden mit neuen Projekten die Aktivitäten in dieser Region ausgebaut.

E&P-REGION NORDSEE

Nordsee – interessante Region für die deutsche E&P-Industrie

Nach wie vor wird rund die Hälfte des heute in Europa verbrauchten Erdgases aus den Nordsee-Anrainerstaaten Norwegen, Niederlande, Dänemark, Großbritannien und Deutschland bereitgestellt. Auch zum Ende des Jahres 2009 wird die deutsche E&P-Industrie ihren Konzessionsbesitz in dieser Region spürbar ausgebaut haben. Bei zahlreichen neuen Explorations- und Produktionsprojekten, insbesondere in der norwegischen, britischen und niederländischen Nordsee, übernahmen deutsche Unternehmen zudem die Betriebsführung.

Im Vordergrund aller Projekte steht eine möglichst hohe Effizienz bei der Exploration dieser Gebiete und Produktion aus den relevanten Lagerstätten. Durch die Weiterentwicklung der Bohrtechnik können heute zudem Lagerstätten erschlossen werden, die in der Vergangenheit nicht zugänglich waren. Auch modernste Funküberwachungssysteme ermöglichen es heute, kleinere Lagerstätten wirtschaftlich zu erschließen.

Auch in den kommenden Jahren wird die deutsche E&P-Industrie ihre Anstrengungen fortsetzen, in ausgewählten Technologiebereichen eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für ihre inländischen und ausländischen Aktivitäten zu verfolgen. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf der Qualitätssteigerung der Explorationsmethoden, der höheren Ausförderung von Kohlenwasserstoff-Lagerstätten und der weiteren Entwicklung von Technologien für Lagerstätten mit schwierigen Förderbedingungen.



Erdgasproduktion in der norwegischen Nordsee

Nordseeanrainerstaaten verstärken Instrumente zur Explorationsförderung

Von der südlichen über die nördliche Nordsee bis hin zur arktischen Barentssee verschlechtern sich zunehmend die Bedingungen für die Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen. Das Vordringen der Offshore-Aktivitäten nach Norden ist mit erhöhten technischen und logistischen Anforderungen verbunden und damit auch mit höheren finanziellen Aufwendungen.

Vor diesem Hintergrund und einer in den vergangenen Jahren insgesamt rückläufigen Kohlenwasserstoffproduktion aus dem Gebiet der europäischen Nordsee haben sich viele Anrainerstaaten dazu entschlossen, diesem Trend durch politische und finanzielle Anreizsysteme mit dem Ziel einer Stimulierung der Explorationsfähigkeit entgegenzuwirken. Nicht zuletzt konnten diese Instrumente die Präsenz und das Engagement der deutschen E&P-Industrie in den europäischen Offshore-Nachbargebieten deutlich verstärken.



Anreizsysteme für Exploration haben in verschiedenen Nordseeanrainerstaaten zu einer deutlichen Steigerung der Suche nach neuen Lagerstätten geführt. Hier eine Erdgasplattform in der niederländischen Nordsee..

ERDGAS AUS DEUTSCHLAND

Niedersachsen weiterhin Erdgasexporteur Erdgasproduktion in Deutschland entspricht 17 Prozent des Verbrauchs

Der weit überwiegende Teil der deutschen Erdgasförderung entfällt nach wie vor auf Niedersachsen. Hier ist seit Jahren die Produktion höher als der Verbrauch. In den ersten neun Monaten dieses Jahres reichte die Erdgasproduktion in Niedersachsen aus, um in diesem Land den gesamten Jahresbedarf an Erdgas zu decken. Der Tag, ab dem Niedersachsen rechnerisch Erdgas in andere Bundesländer exportieren kann, lag wie im Vorjahr am 30. September. Damit ist Niedersachsen weiterhin autark in der Erdgasversorgung und leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Deutschland.

Insgesamt wurden in Deutschland in den ersten neun Monaten knapp 11 Milliarden Kubikmeter Erdgas gefördert. Dies entspricht etwa 17 Prozent des Erdgasverbrauchs der deutschen Volkswirtschaft in diesem Zeitraum. Nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen ging in diesem Jahr der Erdgasverbrauch – vor allem wegen eines konjunkturellen Rückgangs des industriellen Erdgasbedarfs – um 7 Prozent zurück. Der Marktanteil der heimischen Produktion ist damit in diesem Jahr angestiegen.

Die deutschen Erdgasproduzenten leisten seit vielen Jahren einen bedeutenden Beitrag zur sicheren Energieversorgung in Deutschland. Durch die bereits lange Förderdauer in Deutschland ist das Engagement hier mit hohem technischem und finanziellem Aufwand verbunden. Um weiterhin in Deutschland erfolgreich produzieren zu können, wurden in den letzten Jahren durch die Unternehmen die Investitionen und die Anstrengungen zur Erforschung von neuen Technologien deutlich erhöht.



Sichere Energie aus Deutschland: Aus der inländischen Erdgasproduktion werden 17 Prozent des Erdgasbedarfs unserer Volkswirtschaft gedeckt.

Weitere Informationen über die deutsche Erdöl- und Erdgasproduktion sind erhältlich auf der WEG-Homepage: www.erdoel-erdgas.de

POLITIK & WIRTSCHAFT

Ministerpräsident Wulff erwartet neue Erdgaslagerstätten in Niedersachsen

Im Rahmen einer Amerika-Reise mit einer Wirtschaftsdelegation berichtete Ministerpräsident Christian Wulff über ein Projekt zur Erschließung von unkonventionellen Erdgaslagerstätten in Niedersachsen. Hierfür sollen Investitionen in dreistelliger Millionen-Höhe aufgewandt werden.

Bei dem Projekt geht es darum, im Niedersächsischen Becken nach Erdgas in dichten Gesteinsschichten zu suchen. Die ersten Bohrungen zur geologischen Untersuchung wurden bereits durchgeführt; weitere sind geplant.



Ministerpräsident Wulff besuchte mit einer Wirtschaftsdelegation E&P-Unternehmen in Amerika. Er berichtete dabei über ein Projekt zur Erschließung von Erdgaslagerstätten in Niedersachsen.

STATISTIK

Erdgasförderung nach Bundesländern

	Jan 09 – Sep 09		Jan 08 – Sep 08	
	m ³	Prozent	m ³	Prozent
Bayern	10.556.989	0,10	5.296.091	0,05
Brandenburg	4.965.147	0,05	5.882.297	0,05
Hamburg	437.806	0,00	225.258	0,00
Mecklenburg-Vorp.	1.227.720	0,01	1.685.224	0,01
Niedersachsen	10.350.607.990	95,03	10.863.737.563	94,57
Rheinland-Pfalz	1.554.744	0,01	1.178.998	0,01
Sachsen-Anhalt	134.004.557	1,23	132.717.845	1,16
Schleswig-Holstein	376.186.026	3,45	463.439.795	4,03
Thüringen	12.728.971	0,12	13.104.633	0,11
Gesamt	10.892.269.950	100,00	11.487.267.704	100,00

Erdölförderung nach Bundesländern

	Jan 09 – Sep 09		Jan 08 – Sep 08	
	t	Prozent	t	Prozent
Baden-Württemberg	428,900	0,02	618,980	0,03
Bayern	23.453,000	1,10	27.527,322	1,19
Brandenburg	12.884,705	0,60	14.795,050	0,64
Hamburg	17.330,329	0,81	13.592,570	0,59
Mecklenburg-Vorp.	3.309,477	0,16	3.535,087	0,15
Niedersachsen	777.829,950	36,44	800.186,616	34,67
Rheinland-Pfalz	65.455,740	3,07	27.306,306	1,18
Schleswig-Holstein	1.233.785,876	57,80	1.420.501,852	61,55
Gesamt	2.134.477,977	100,00	2.308.063,783	100,00

IMPRESSUM

WEG kompakt • Ausgabe 5/2009

Newsletter des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V., Hannover

Herausgeber: WEG Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V., Brühlstraße 9, 30169 Hannover

Redaktion: Dr. Hartmut Pick

Erscheinungsweise: Bei Bedarf

WEG kompakt ist auch als Online-Version übers Internet zu beziehen: www.erdoel-erdgas.de

Die Fotos wurden von den Mitgliedsunternehmen des WEG zur Verfügung gestellt.